

## Jahresbericht der Fachgruppe FMV 2013

Eine integrierte Betrachtung von Stadt und Verkehr und die Orientierung am Leitbild der „Stadt der kurzen Wege“ sind wesentliche Ziele des FMV, das seit 1985 aktiv und seit 1987 als Fachgruppe der SRL tätig ist. 2013 wurde die Struktur des FMV angepasst, neben den integrativ ausgerichteten Arbeitskreisen Mobilitätsmanagement und Straßenraumgestaltung konstituierte sich im April ein AK Nahmobilität (s.u.). Die Arbeitskreise nehmen Stellung, greifen neue Themen auf und tragen zu einem fachlichen und kollegialen Austausch unter den Mitgliedern bei. Die Themenfeldleiter Rad- und Fußverkehr sowie der ÖPNV informieren über aktuelles und sind auch Ansprechpersonen für konkrete Fragestellungen.

ÖPNV-Tagung 2013: Die 16. SRL ÖPNV-Tagung fand vom 15.–17.03. 2013 zusammen mit dem 19. Bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress BUVKO an der TU Berlin statt, die 17. ÖPNV-Tagung wird zum Thema „Mobil im ländlichen Raum“ im März 2014 in Iserlohn stattfinden. Näheres s. u. bei AK Mobilitätsmanagement.

Netzwerk Shared Space: Das Netzwerk Shared Space, ein Zusammenschluss von VCD, FUSS e.V., SRL und ADFC hat sich im März im Rahmen des BUVKO vorgestellt. Mit rund 30 Teilnehmenden haben wir dort die Perspektiven lebenswerter Straßenräume durch Shared Space diskutiert. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Konzepte wie Shared Space, Begegnungszone und verkehrsberuhigte Bereiche stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und zu diskutieren. Neben Informationen wie Shared Space umgesetzt werden kann, bietet das Netzwerk die Möglichkeit zum intensiven Austausch sowie einer aktiven Beteiligung. Immer im Blick das Ziel: eine nachhaltige Mobilität, wo Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichberechtigt unterwegs sein können. Weitere Informationen finden sich auf der Website [www.netzwerk-sharedspace.de](http://www.netzwerk-sharedspace.de). Am 10.09. führt das Netzwerk mit der Fachtagung „Gestaltung verbindet“ seine erste Veranstaltung als Vor-Konferenz zur WALK 21 in München durch (siehe Kasten in diesem Heft, Seite 82).

Stadt.Begegnung: Bei den Aktivitäten des FMV 2013 sind vor allem die Veranstaltungen in der Reihe Stadt.Begegnungen hervorzuheben, die aktuelle Themen der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung aufgreifen und vor Ort anschaulich vermitteln. 2013 fanden bereits zwei Stadt.Begegnungen statt, die erste am 26.04. in München zum Thema „Nahmobilität – Förderung von Fuß- und Radverkehr“ in Kooperation mit der Stadt München. Die Vorträge verdeutlichten die Potenziale, die die Förderung von Fuß- und Radverkehr im Quartier darstellen. Beide Mobilitätsformen werden daher auch als Nahmobilität bezeichnet, um den Quartiersbezug hervorzuheben. Mit der Einbeziehung der Wegedistanzen und der Umfeldsensibilität des Fuß- und Radver-

kehrs geht Nahmobilität weit über die reine Verkehrsplanung hinaus. Sie erfordert einen harmonischen Dreiklang aus Stadtplanung, Verkehrsplanung und Gestaltung der Öffentlichen Räume. Der Handlungsansatz zum Umgang mit den Problemen des Ressourcenverbrauchs und der Emissionen belebt darüber hinaus auch die Stadt und fördert die Gesundheit. In München gilt das Leitbild „kompakt, urban und grün“, das erste Erfolge aufweisen kann: Die an einem Tag zurückgelegten Kilometer haben nach einem früheren stetigem Anstieg von 2002 bis 2008 nicht mehr zugenommen. Von den Möglichkeiten in München zu Fuß „nahmobil“ unterwegs zu sein, konnten sich die Teilnehmenden dann im Anschluss an die gelungene Veranstaltung selbst überzeugen.

Die zweite Stadt.Begegnung fand zum Thema „Rijn-WaalPad – Radschnellwege und Pedelecs für Pendler in der Stadtregion Arnheim-Nimwegen“ am 12.07. statt. Diese knüpft an die Stadt. Begegnung „Radkultur im Ruhrgebiet“ im Juni 2012 in Dortmund an. Schon damals war neben Fahrradverleihsystemen auch das Projekt Radschnellweg Ruhr mit den Bezügen zu klimaschonender, postfossiler Mobilität diskutiert worden. Niederländische Planungskultur hatten wir bereits bei der SRL-Exkursion 2011 in die nördlichen Niederlande (Shared-Space-Projekte) und die Randstad (Bahnhofsentwicklung; Fahrrad& Bahn) erfahren können. 24 Teilnehmende waren vor Ort, um sich von der Umsetzung der Radschnellverbindungen unterschiedlicher Charakteristik ein Bild zu machen. Interessant waren auch die neuen Ansätze der Förderung von Pedelecnutzung, hier setzt das Land Niederlande mit der volkswirtschaftlichen Betrachtung von Kosten und Nutzen gemeinsam mit seinen Kommunen Maßstäbe für Europa. So wurde ein Neubaugebiet von Nimwegen bereits zu

Beginn der Bebauung durch einen hochwertigen Schnellradweg an die Kernstadt angebunden, da die Kosten u.a. durch den Nutzen der Verringerung der Stauzeit finanziert werden.

Die dritte Stadt.Begegnung findet am 01.11. in Berlin geplant zum Thema „Hauptverkehrsstraßen – Chancen zur Umnutzung und zur Re-Organisation durch Tempo 30“ statt.

Exkursion „Wohnen – Öffentlicher Raum – Mobilität“: Nach den erfolgreichen Exkursionen in den beiden letzten Jahren nach Kopenhagen/Malmö und London, wird diesmal eine Exkursion vom 30.09.–04.10.2013 nach Wien und Graz angeboten. Wien war schon immer bekannt für seine vielen, auch innovativen Wohnprojekte, damit verbunden sind eine ganze Reihe von Projekten, die eine Aufwertung des öffentlichen Raumes zum Ziel haben – eine gerechtere und harmonischere Aufteilung des Raumes für alle Nutzungsarten und Verkehrsteilnehmenden. In den letzten Jahren ist insbesondere aber auch Graz mit gut gestalteten Projekten im Öffentlichen Raum und mit innovativen Mobilitätskonzepten bekannt geworden. In der Diskussion über Shared Space ist der Sonnenfelsplatz ein häufig genanntes Beispiel. Unterstützt wurden diese Bauprojekte durch umfangreiche Programme zum Mobilitätsmanagement, zu Tempo 30 und mit Mobilitätskampagnen. Weitere Informationen siehe unter: [www.srl.de/forum-mensch-verkehr](http://www.srl.de/forum-mensch-verkehr)

> Termine

Deutscher Verkehrsplanungspreis 2014: Die SRL und der VCD loben für 2014 zum dritten Mal den Deutschen Verkehrsplanungspreis zum Thema „Schnittstellen im Umweltverbund“ aus. Gewürdigt werden gelungene Verkehrsplanungsleistungen, die vor allem im Hinblick auf die Komplexität der Aufgabe, die Innovation in der Umsetzung und die Kooperation mit den Akteuren in der Verkehrsplanung beispielhafte Verkehrslösungen zur Entwicklung von „Schnittstellen im Umweltverbund“ zeigen. Es geht damit also um die Punkte und Orte in der Stadt an denen die Übergänge zwischen den Systemen Fuß- und Radverkehr zu Bussen und Bahnen gemanagt, gebaut und gestaltet werden.

Aktivitäten der FMV-Arbeitskreise

AK Mobilitätsmanagement: Vom 15.– 17.03. fand in Berlin die 16. SRL-ÖPNV-Tagung zusammen mit dem BUVKO statt. Inhaltlich war die grüne und mobile Zukunft der Städte das zentrale Thema der Veranstaltung. Als Ergebnis konnte der Berliner Appell zur Stadt- und Freiraumplanung formuliert werden. Dieser ist unter [www.buvko.de](http://www.buvko.de) abrufbar und liegt dieser PLANERIN bei.

Einen Wechsel hat es bei den Sprechern des AK gegeben. Seit März ist Frank Büsch, Verkehrsplaner aus Kassel, neben Tim Quatuor Sprecher. Dem bisherigen Sprecher Markus Müller sei an dieser Stelle für seine Arbeit herzlich gedankt.

Das nächste AK-Treffen findet am 25.09. in Dortmund beim ILS statt, bei dem neben der Beteiligung des AK an der diesjährigen DEKOMM, die am 03./ 04.12. in Frankfurt stattfindet, auch die nächste ÖPNV-Tagung 2014 zum Thema: Mobil im ländlichen Raum in Iserlohn vorbereitet wird. Wir laden alle Interessierten ein, gemeinsam an der zukünftigen Arbeit des Arbeitskreises mitzuwirken und freuen uns über eine rege Teilnahme. Weitere Hinweise auf der SRL-Website.

Arbeitskreis Nahmobilität: Der AK Nahmobilität hat sich im April in München gegründet und am 16.07. ein weiteres Mal in Frankfurt getroffen. Anlass ist das Interesse, aufbauend auf den fast abgeschlossenen FGSV-Arbeitskreis, das Themenfeld Nahmobilität weiter zu bearbeiten. Neben dem Zusammentragen von geeigneten Beispielen, soll im nächsten Jahr versucht werden, Bewertungskriterien zu erarbeiten. Zum Einstieg in die gemeinsame Arbeit wird aktuell ein Thesenpapier erstellt, das in Teilen auch im Rahmen der Vorkonferenz „Gestaltung verbindet“ zur Diskussion gestellt werden wird.

AG Radverkehr: Die AG Radverkehr traf sich 2013 am 2./3.02. in Würzburg und vom 18.–20.07. in Karlsruhe. Dort wurde eine Radexkursion in das Treffen integriert. Karlsruhe ist bezüglich des Radverkehrs eine aufstrebende Stadt. Die Förderung des Radverkehrs wird von einem breiten politischen Konsens getragen. Der Ausschuss bestückt den Newsletter SRL-Radverkehrsnews, der alle zwei Monate erscheint und den jedes SRL-Mitglied abonnieren kann (Anmeldung über die SRL-Geschäftsstelle). Das nächste Treffen findet am 19./20.10. in Hannover statt.

AK Straßenraum: Das letzte AK-Treffen fand am 27.06. in Mainz statt. Die aktuelle Diskussion dreht sich, wie auch der Arbeitsschwerpunkt für das nächste Jahr, um die Konflikte bei multifunktionaler Nutzung von Hauptverkehrsstraßen u.a. durch neue Mobilitätsangebote wie Leihfahrräder und Carsharingstationen sowie geeignete Lösungsmöglichkeiten.

Katalin Saary, Sprecherrat FMV